



Mitgliederversammlung Grüne Stadt Zürich

4. Oktober, Alterszentrum Sydefädeli, 19.30 bis 22.00 Uhr

Anwesend 22 Mitglieder

Entschuldigt Chrigi Hug, Bastien Girod, Markus Knauss, Daniel Leupi, Ueli Nagel, Cordula Bieri, Ruth Genner, Jürg Ammann

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden

Christoph Hug begrüsst die Anwesenden zur Mitgliederversammlung.

Mathis Kläntschi wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt.

2. GV Protokoll vom 5. April 2011

Das Protokoll vom 5. April 2011 wird genehmigt und Maja Ravaioli verdankt.

3. Mitteilungen

Aus dem Sekretariat Die Unterschriftensammlung für unsere beiden Initiativen läuft weiter auf Hochtouren. Für die «Atomausstiegs-Initiative» haben wir in Zürich nun knapp die Hälfte unseres Unterschriften-Solls erreicht, bei der «Initiative für eine Grüne Wirtschaft» haben wir noch deutlich weniger Unterschriften beisammen.

Termine: 6. Januar 2012 3-Königs-APéro; 31. Januar Mitgliederversammlung

Aus dem Gemeinderat In letzter Zeit ist im Gemeinderat viel über Wohnbau diskutiert worden. Als nächstes grosses Thema steht die Budgetdebatte an. In der Kommissionsarbeit ist im Moment die Prostitutionsgewerbeverordnung.

Aus dem Nationalrat Katharina Prelicz-Huber berichtet von der reichhaltigen Herbstsession. Aus Grüner Sicht positiv wurde zum Thema Atomkraft, negativ zum Militär entschieden. Weitere wichtige Themen: Banken/wirtschaftliche Lage; Zuwanderung; Managed Care.

Junge Grüne Anna Stünzi ist als Präsidentin der Jungen Grünen Stadt Zürich vorgeschlagen (bisher Jonas Landolt). Alma Redzic (Präsidentin Grüne Kanton Zürich) wird im Juli 2012 voraussichtlich durch Alexandra Takhtarova abgelöst.

Die Demonstration «100 Jahre Frauentag- Frauen bewegen die Welt» am 19.3.11 war ein grosser Erfolg.

Termine: 2.12.11 19:00 Cabaret Voltaire: Kunstabend «Mediale Gewalt an Frauen». Am Kunstabend zeigen junge Frauen und Männer, welche Klischees, Schönheitsideale und Rollenbilder die heutige Medienlandschaft den Frauen und Männern aufzwingt und wie sie als Frau oder Mann damit umgehen. Dies geschieht in kreativer Form mit Gedichten, Filmen, Bildern und persönlichen Aussagen. Es werden noch Sponsoren und Sponsorinnen gesucht für Beiträge von 50-100 Fr.

4. Nachwahlen in den Vorstand

Wechsel in den Präsidien der Kreisparteien führen zu Wechseln im Vorstand: Bela Gisin wird verdankt für die bisherige Vertretung der Kreise 7/8 im Vorstand, Fabi-

enne Vocat für die Vertretung der Kreise 11/12. Die Kreispartei 7/8 wird neu im Vorstand durch Chrigi Hug vertreten. Sie war bisher im Vorstand als Vertreterin für die Jungen Grünen. Als neue Vertreterin für die Jungen Grünen wird Alex Takhtarova per Akklamation gewählt. Als neue Vertretung für die Kreise 11/12 wird Cordula Bieri per Akklamation gewählt.

5. Budget 2012

Das der MV präsentierte Nichtwahljahr-Budget 2012 wird mit 21 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

6. Parolenfassung für November-Abstimmung

Der Gemeinderat legt als Gegenvorschlag zu drei Volksinitiativen «Wohnen für alle» (SP), «Familiengerechte Stadt Zürich» (EVP) und «Seniorengerechte Stadt Zürich» (EVP) den Wohnpolitischen Grundsatzartikel in der Gemeindeordnung «Bezahlbare Wohnungen für Zürich» vor. Dieser verlangt, dass sich die Gemeinde aktiv für den Schutz, die Erhaltung und die Erhöhung des Anteils von preisgünstigen Wohnungen und Gewerberäumen einsetzt. Im Speziellen:

- sozialen Durchmischung in allen Quartieren und Sicherung von Familienwohnungen
- genügender Anteil ökologisch vorbildlicher preisgünstiger Wohnungen
- ein an der Nachfrage orientiertes Angebot an Wohnmöglichkeiten und betreuten Einrichtungen für ältere Menschen
- ein Drittel gemeinnützige Mietwohnungen in der Stadt Zürich bis 2050
- alle vier Jahre Bericht über das Erreichen dieser Ziele

Die MV stimmt dem Wohnpolitischen Grundsatzartikel in der Gemeindeordnung: «Bezahlbare Wohnungen für Zürich» mit 22 Ja-Stimmen einstimmig zu.

6. Varia

Keine.

7. Kontradiktorischer Dialog

Christine Bräm (Leiterin Gestaltung und Entwicklung im Tiefbauamt) und Richard Wolff (Stadtenwicklungsforscher und AL-Gemeinderat) diskutieren unter der Leitung von Karin Rykart zum Thema «Aufwertungsmassnahmen – nur Segen oder auch Fluch für die StadtbewohnerInnen?»